

Weckherlin, Georg Rodolf: Cron (1619)

1 Georg-Friderich ist der sterb-
2 lichen ehr/
3 Vnd von den Göttern selbs geehret/
4 Welche die Welt durch seines lebens lehr
5 Aller jhrer reichtumb gewehret.
6 Dan Er ist ja an Tugenten so reich/
7 Das wan sein Land seinem verdienst wär
8 gleich/
9 So würd man Mich darin aufgehen/
10 Vnd wider—nider—gehen sehen.
11 Aber der Götter aigne hand/
12 Die seine Sehl also götlich bereichet/
13 Beraitet Jhm in Jhrem Land
14 Ein solche Cron/ deren der Vmbkraiß wei-
15 chet:
16 Doch soll seine stirn wehrt vnd weiß
17 Noch so bald nicht damit geerönet werden/
18 Auf das Erlänger bleib auf erden
19 Diser Welt lieb/ hofnung/ wollust vnd preiß.

(Textopus: Cron. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/23479>)